

PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Veröffentlichung

27.10.2021

LISTENING / HEARING Internationales Symposium b o n n h o e r e n

Große Resonanz auf den aktuellen Stand der Hörforschung und Klangkunst

Bonn. Vom 20. – 23. Oktober 2021 hatte die Beethovenstiftung für Kunst und Kultur der Bundesstadt Bonn im Rahmen ihres seit 2010 laufenden Stadtklangkunst- Projekts bonn hoeren zum internationalen Symposium LISTENING / HEARING eingeladen.

Für vier Tage trafen sich Expert*innen aus den verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen sowie die ehemaligen Bonner Stadtklangkünstler*innen im LVR-LandesMuseum und zur Konzertperformance in der Zentrifuge Bonn.

Dass dieses so breit beleuchtete Themenfeld ZUHÖREN / HÖREN einen Nerv unserer Zeit trifft und von hoher Relevanz ist, bewiesen u.a. die Besucherzahlen und lebhaften Diskussionen.

Zu den in 6 Themenblöcken (*Geschichte des Hörens / Vorstellung und Erkenntnis / Räume hören / Hören durch Medien / Hören und Sehen / Welt Hören*) zusammengestellten 28 Vorträgen, Gesprächsrunden, Konzertperformances und einem Soundwalk durch die Stadt kamen insgesamt über 700 Gäste – darunter auch Studierende aus den Bereichen Architektur, Musikwissenschaft, Sound Art.

Es zeigte sich, dass Künstler, Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaftler ein derzeit stark wachsendes gemeinsames Interesse an Phänomenen und Bedeutungen des Zuhörens und Hörens teilen. Die hörbare Welt und der hörende und zuhörende Mensch sind ein Zentralschlüssel zum Verständnis unserer Zeit. Der Soziologe Hartmut Rosa entwarf zum Schluss die Vision einer Gesellschaft, „die nicht auf Beherrschen, Kontrollieren, Steigern gerichtet ist, sondern auf Hören und Antworten.“

Dank der großzügigen Zusatzförderung durch die BTHVN2020 (Beethoven Jubiläums GmbH) konnten die beiden Kuratoren Carsten Seiffarth (künstlerischer Leiter von bonn hoeren) und Raoul Mörchen ihre Intention, Expert:innen aus den verschiedensten Disziplinen nicht nur zu Vorträgen, sondern auch zum Austausch zusammen zu bringen, erfolgreich realisieren – und nicht zuletzt, weil auch fast alle Gäste tatsächlich anreisen konnten.

Stream: Ergänzend zur großen persönlichen Teilnahme von Publikum und Referenten wurden alle Vorträge und Gespräche live gestreamt und sind über www.bonn hoeren.de auch noch für ein ganzes Jahr auf Deutsch und Englisch abrufbar!

Dokumentation: alle Beiträge und Diskussionen werden Ende des Jahres in einer deutschsprachigen Dokumentation im Schott-Verlag erscheinen.

Parallel zum Symposium war die Klangkunst auch mitten in der Stadt - am Münsterplatz - vor dem Beethoven-Denkmal über die vier Tage nochmals eindrucksvoll für die Bonner Öffentlichkeit präsent:

Die mehrmals täglich gespielte 46-minütige **elektroakustische Konzertinstallation *Nine in One*** von **Wolfgang Mitterer** erlebten tausende Passanten im Vorübergehen oder auch in voller Länge und umgeben von der Musik aus 9 im Kreisrund aufgestellten Lautsprechern.

Symposium mit den internationalen Expert*innen:

Barry Blesser, Gernot Böhme, Joseph Clarke, Helga de la Motte-Haber, Stefan Evers, Anne Holzmüller, Bernhard Leitner, Sandra Müller, Sven Oliver Müller, Jonas Obleser, Jens Gerrit Papenburg, Lucia Ronchetti, Hartmut Rosa, Linda-Ruth Salter, Holger Schulze, Jonathan Sterne

sowie mit den ehemaligen Bonner Stadtklangkünstler*innen:

Sam Auinger, Max Eastley, Gordon Monahan, Andreas Oldörp, Stefan Rummel, Erwin Stache, Maia Urstad, Edwin van der Heide

Carsten Seiffarth, Konzept und Leitung LISTENING / HEARING, künstlerische Leitung bonn hoeren
Raoul Mörchen, Konzept und Leitung LISTENING / HEARING

Den genauen **Programmablauf** finden Sie [hier](#)

Fotos zum Download finden Sie [hier](#)

Über Ihre Berichterstattung würden wir uns freuen!

Pressekontakt: Vera Firmbach, Mobil: +49-179-2400866 presse@bonn hoeren.de

www.bonn hoeren.de

LISTENING / HEARING ist ein Projekt von *bonn hoeren* der Beethovenstiftung für Kunst und Kultur der Bundesstadt Bonn

Gefördert von BTHVN2020 (Beethoven Jubiläums GmbH).

Mit freundlicher Unterstützung des LVR-LandesMuseum Bonn und Zentrifuge Bonn.

Ein Projekt im Rahmen von

BTHVN
2020

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

RHEIN SIEG
KREIS